

Wie kann ich spenden?

Spenden sind in jeder Höhe willkommen. Mit ihnen wird der Bau neuer Bienengärten finanziert, die nach Fertigstellung in die Obhut eines Pflegepaten übergeben werden. Mit dem Netzwerk Blühende Landschaft im Mellifera e.V. haben die Projektinitiatoren einen kompetenten und erfahrenen Verein als Partner der sie fachkundig berät und der sich bereit erklärte, die Spenden zweckgebunden zu sammeln. Der Verein entscheidet gemeinsam mit den Projektinitiatoren, wo neue Bienengärten entstehen.



Die Wünsche von Bewerbern für eine Bienengartenpatenschaft werden dabei bestmöglich berücksichtigt.

Details zu den Spendenmöglichkeiten, zur steuerlichen Behandlung und Berichte über die Verwendung der Spenden haben wir für Sie auf der Projektinternetseite bereitgestellt.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Mellifera e. V.

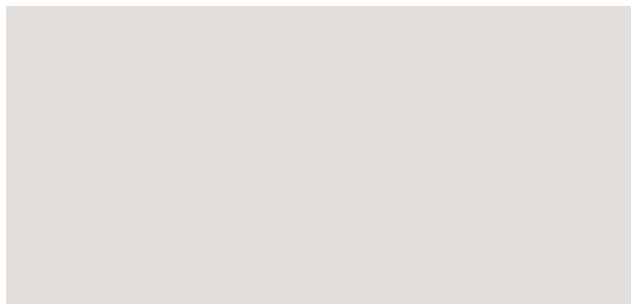
Verwendungszweck: Projekt Bienengartenpate

IBAN: DE58 4306 0967 0018 7100 07

85 % der Spenden fließen in das Projekt Bienengartenpate. 15 % gehen in die wichtige ideelle Arbeit des Netzwerks Blühende Landschaft.



Wir unterstützen das Projekt Bienengartenpate:



Auch Sie wollen Bienengärten fördern oder sogar Pate werden? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder informieren sich im Internet unter



www.bienengartenpate.de

Projektidee und Umsetzung:

**Treuhandstelle für Dauergrabpflege
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH**

Böttcherstraße 7 | 30419 Hannover

**Nordwestdeutsche Treuhandstelle
für Dauergrabpflege GmbH**

Johann-Neudorffer-Str. 2 | 28355 Bremen

In Zusammenarbeit mit dem:

Netzwerk Blühende Landschaft
im Mellifera e. V.

Fischermühle 7
72348 Rosenfeld



05/2018, www.pioniergeist.marketing
Bilder: fotolia.de, #138814120 ©fotoping &
#41958331 ©Jean Kobben | depositphotos.com,
#8223345 @Ale-ks & #5492025 @alkkdsg |
Th. Adrian, Bremen



WERDEN AUCH SIE
BIENENGARTENPATE



Bienengärten fördern.

Warum *Bienengärten* fördern?

Was wäre die Welt ohne Bienen? Es wäre beispielsweise eine Welt ohne Äpfel, Birnen, Kirschen – die Reihe könnte endlos fortgesetzt werden. Die Bestäubungsleistung der Honigbienen wird allein in Deutschland auf 2 Mrd. Euro geschätzt. Dabei wurden die 560 zum Teil vom Aussterben bedrohten Wildbienenarten noch nicht mitgerechnet.

Wachsender Flächenverbrauch für Siedlungen und Gewerbe, landwirtschaftliche Monokulturen sowie der Trend zu pflegeleichten Hausgärten verringern das Nahrungsangebot und die Nistmöglichkeiten



unserer Insekten und gefährden somit auch den Bestand der Wildbienen. Hier setzt das Projekt *Bienengartenpate* an. Durch die Zunahme an Urnenbeisetzungen gibt es auf den Friedhöfen immer mehr Freiflächen.

Ziel des Projektes ist es, diese Flächen zu nutzen, um *Bienengärten* zu schaffen. Dadurch werden unsere Insekten in ihrer Lebensweise unterstützt und zeitgleich wird ein Impuls zur Nutzung der Freiflächen gegeben.

Ein Projekt bei dem es nur Gewinner geben wird.

Anlage und Pflege der *Bienengärten*

Nicht jede Pflanze eignet sich zur Nahrungsversorgung unserer Wild- und Honigbienen gleichermaßen. Gefüllte Blüten sehen schön aus, doch unsere Insekten haben keine Möglichkeit bei diesen Blüten an Pollen oder Nektar zu gelangen. Dieses kleine Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, auf geeignete Pflanzen zurückzugreifen. Bei der Zusammenstellung unserer *Bienengärten* hatten wir Unterstützung von Bernhard Jaesch. Er ist Fachreferent für Bienenweidepflanzen des Deutschen Berufs- und Erwerbssimkerbundes e.V., Imker und Gärtner.



Mit seiner Hilfe sind insgesamt sechs Pflanzpläne entstanden. Sie können kostenfrei auf der Projektinternetseite heruntergeladen werden und bieten jedem die Gelegenheit, selbst *Bienengärten* anzulegen. Was die Pflege der *Bienengärten* angeht, so empfiehlt Gärtner Jaesch: „Weniger ist mehr! Bienen mögen es naturnaher.“

Wer kann *Pate* werden?

Die Antwort auf diese Frage ist einfach: Jeder! Am Anfang des Projekts wurden 105 *Bienengärten* von zumeist Friedhofsgärtnereien auf den Friedhöfen in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt, errichtet. Sie übernahmen die Erstellungskosten und haben sich zusätzlich verpflichtet, ihre *Bienengärten*, für eine Dauer von 5 Jahren, kostenfrei zu pflegen. *Bienengartenpate* wird, wer sich bereit erklärt, die Pflegepatenschaft für einen *Bienengarten* für mindestens 5 Jahre zu übernehmen. Die Baukosten eines Gartens werden vorab über Spenden finanziert.



An folgende Personenkreise könnte u. a. ein fertiger *Bienengarten* zur Pflege übergeben werden:

- > Kindergärten oder einzelne Gruppen,
- > Schulen oder Schulklassen und
- > Jugendgruppen von Naturschutzverbänden.

Aber auch eine ideelle Patenschaft bei Großspenden, z. B durch Unternehmen, ist möglich.

Ubi *apis*, ibi *salus*.
Wo *Bienen* sind, dort ist *Gesundheit*. (altrömisches Sprichwort)